

# Wertvolle Impulse für das Zusammenwachsen

**Visitation** Bischof Konrad Zdarsa besuchte drei Tage lang die Pfarreiengemeinschaft Geltendorf

VON ROMI LÖBHARD

**Geltendorf** „Ich bin begeistert über den Ablauf der Visitation.“ Thomas Wagner, Leitender Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Geltendorf, war beim dem sonntäglichen Pontifikalamt folgenden Empfang voller Lob über die dreitägige Visitation von Bischof Konrad Zdarsa. Alle haben mitgemacht, die Gespräche mit dem Bischof seien sehr persönlich verlaufen.

Dabei habe Bischof Zdarsa wertvolle Impulse für das weitere Gelingen und Zusammenwachsen der Pfarreien vermittelt. Ihm selbst sei ein 90-minütiges Einzelgespräch vergönnt gewesen, sagte Pfarrer Wagner. Auch einen Krankenbesuch innerhalb der Pfarreiengemeinschaft habe der hohe Besucher absolviert, so der Geltendorfer Pfarrer.

Von guten Impulsen für die Weiterentwicklung der Pfarreiengemeinschaft seitens des Bischofs berichtete auch Johann Mayr, Vorsitzender des vor einem Jahr gegründeten Pastoralrats, in dem Vertreter aller zusammengeschlossenen Pfarrgemeinden mitberaten. „Wir sind in den eineinhalb Jahren seit Zusammenschluss schon sehr weit gekommen“, hat Mayr beobachtet. „Beim Empfang hier beispielsweise, stehen die Menschen nicht nach Dörfern getrennt an den Tischchen, sondern bunt gemischt. Und ehrlich gesagt, hat die Flexibilisierung auch angenehme Seiten.“

Damit sprach Mayr die Möglichkeit an, den sonntäglichen Gottesdienst auch mal in einer anderen Kirche der Gemeinschaft zu besuchen, ohne sich dort fremd zu fühlen. Viel Lob hatte es zuvor, am Ende des Pontifikalamts in der Geltendorfer Pfarrkirche Zu den Heiligen Engeln, auch von Bischof Konrad Zdarsa gegeben. Er sei überrascht, sagte der Würdenträger, wie schnell die Pfarreiengemeinschaft in dieser kurzen Zeit zusammengewachsen sei. Jetzt sei es an den Be-



Nah dran: Bischof Dr. Konrad Zdarsa bei der Feier der Heiligen Messe in der Kirche Zu den Heiligen Engeln in Geltendorf. Der Bischof besuchte drei Tage lang die Pfarreiengemeinschaft. Foto: Julian Leitenstorfer

teiligten, so der Bischof am Ende seiner ersten Visitation im Dekanat Landsberg, den Kontakt von Mensch zu Mensch zu pflegen und weiter auszubauen.

Das Pontifikalamt war von Gruppen aus allen zusammengeschlossenen Pfarreien mitgestaltet worden. Ein ganzes Heer an Ministranten begleitete Bischof Zdarsa und die konzelebrierenden Pfarrer Thomas

Wagner, Hans Schneider und Pater Eugen Badtke bei der Feier der Heiligen Messe.

17 Vereine hatten nach dem Kirchenzug mit dem Blasorchester Geltendorf, mit Fahnen oder Standarten im weiten Rund der Pfarrkirche Zu den Heiligen Engeln Aufstellung genommen, die Chöre und Organisten aus Eresing, Hausen, Schwabhausen sowie Kirchenchor und Sha-

lom Geltendorf umrahmten die Feier in dem überfüllten Gotteshaus musikalisch. In seiner Predigt mahnte Bischof Zdarsa frei nach dem Wort von Martin Buber „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, nicht nur ständigen zwischenmenschlichen Austausch an. Wenn hier Sprechen, Hören, einen Konsens finden wichtig sei, „wie viel bedeutender ist dann die Begegnung

mit Jesus im Sakrament“. Er lade uns zur gottesdienstlichen Feier ein, er spreche zu uns und wir seien berufen, sein Wort zu verbreiten. „Was immer Sie tun“, forderte der Prediger, „bleiben Sie wachsam, dass immer Zeit ist für die Begegnung mit Christus. Schaffen Sie Raum, dann wird der Gottesdienst mehr und mehr zur Erfüllung eines geistlichen Bedürfnisses.“